

Leader-Plus im Mittelpunkt

Altusried | az | Das Interesse an der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) in Altusried ist groß, freut sich Sabine Weizenegger. Sie ist betraut mit der Koordination der im Oberallgäu entwickelten, von der EU und Bayern geförderten Leader-Plus-Projekte im Oberallgäu. So war kürzlich der Abschlussjahrgang des Master-Studiengangs „Regionalmanagement“ der Fachhochschule Triesdorf (FH) zu Besuch. Acht angehende Regionalmanager informierten sich über die Funktions- und Arbeitsweise der Lokalen Aktionsgruppen und die Aufgaben der Geschäftsstelle. Projektbesuche unter anderem bei der Hängebrücke über die Iller und dem Glasmacherweg im Kreuzthal, dienten als anschauliche Beispiele. Mit der FH Triesdorf unterhält die LAG schon seit längerem Kontakte. Sie hat in diesem Jahr auch einen Regierungsstipendiaten aus Benin (Westafrika) nach Altusried vermittelt. Weizenegger: „Dass unsere Region als Ziel für die Abschluss-Exkursion ausgewählt wurde, zeugt davon, dass wir gute und interessante Projekte haben.“